



Gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung!

Jakob Muth-Preis

für inklusive Schule

Kurzportrait der Preisträgerschulen

Sophie-Scholl-Schule in Gießen

Als Fortführung einer integrativen Kindertagesstätte wurde 1998 die Sophie-Scholl-Schule in Gießen von Eltern gegründet. Der gemeinnützige Verein „Lebenshilfe Gießen“ ist Träger dieser Grundschule, an der Behinderung als eine „Spielart des Verschieden-Seins“ betrachtet wird – keine Behinderung wird ausgeschlossen. Insgesamt 270 Schülerinnen und Schüler lernen an der Schule, jede Lerngruppe besteht aus bis zu 22 Kindern und umfasst fünf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Alle Kinder werden zieldifferenziert von einem multiprofessionellen Lehrerteam unterrichtet: Grundschul- und Förderschullehrkraft oder zwei Lehrkräfte verschiedener Fachrichtungen arbeiten gemeinsam. Zusätzlich unterstützen junge Menschen im Sozialen Jahr oder im Zivildienst die Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Die Schule ist eine Ganztagschule, in der sich Lernzeiten über den ganzen Schultag spannen. Die Kinder erarbeiten gemeinsam ihre Hausaufgaben, haben die Auswahl aus über 30 Kursen, die gemeinsam mit dem Förderverein organisiert und durchgeführt werden und können Therapieangebote in Abstimmung mit dem Unterricht wahrnehmen. Grundlage der pädagogischen Arbeit ist der Rahmenplan für die Grundschule, aber die Sophie-Scholl-Schule bietet über die klassischen vier Schuljahre hinaus noch eine zweijährige Förderstufe an. Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und Kinder, deren Lernentwicklung dies erforderlich macht, erhalten individuelle Förderpläne. Für alle gelten die gleichen Arbeitsformen, die gleichen Regeln und Rituale. Der persönliche Lernfortschritt wird in Beziehung zum individuellen Leistungsvermögen gesetzt. Kinder und Eltern erhalten dazu regelmäßig Rückmeldungen der Lehrkräfte. Ausführliche Lernentwicklungsberichte dokumentieren die Leistungsentwicklung jedes Kindes und ersetzen ein „Notenzeugnis“.

Das neue, barrierefreie Schulgebäude mit einem großen Außengelände bietet viel Raum für differenziertes Arbeiten und gemeinsame Bewegung. Die Schule kooperiert mit einer benachbarten therapeutischen Praxis, so dass therapeutische Maßnahmen im Einklang mit dem Schulleben möglich sind. Das Einzugsgebiet der Schule reicht über den Landkreis hinaus. Die Schule ist bei Eltern äußerst beliebt und hat mittlerweile dreimal so viele Anmeldungen wie Plätze. Die meisten Kinder möchten auch nach Abschluss der Grundschule an der Sophie-Scholl-Schule bleiben - und so beginnt nun die Erweiterung zu einer Integrierten Gesamtschule, in der alle Kinder gemeinsam bis zum 10. Schuljahr lernen können.

Die weiterführenden Schulen attestieren den Schülerinnen und Schülern besondere Selbstständigkeit im Lernprozess und eine herausragende soziale Kompetenz. Kollegen aus anderen Schulen lassen sich in der Sophie-Scholl-Schule erläutern, wie inklusives Lernen funktionieren kann. Die Schule ist sehr gut vernetzt im gesellschaftlichen Umfeld. Die Trommelgruppen und Schulbands treten z.B. in der Universitätsklinik auf. Außerdem beteiligt sich die Schule regelmäßig an Straßenfesten und am Gießener „Kulturspektakel“.

Stand: 31. August 2009

Kontakt: Schulleiterin Wiltrud Thies, Sophie-Scholl-Schule, 35394 Gießen, w.thies@sophie-scholl-schule-giessen.de; www.sophie-scholl-schule-giessen.de